

Der Freiheitskampf

AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 225. 13. Jahrgang

Montag, 18. August 1943

Preis 10 Rpf., auswärts 15 Rpf.

170000 BRT. versenkt oder vernichtet

Torpedoflieger gegen feindlichen Geleitzug ostwärts Gibraltar Auch zwei Zerstörer versenkt - Voll beladene Transporter zerschmettert

Feindnachschub nach Sizilien in Nöten Drahtbericht unseres Vertreters Sizilien, 15. August

In Berichten aus Nordafrika heißt es, infolge der erhöhten Verletzungen von alliierten Transportern im Mittelmeer durch die Raketenluftwaffe macht sich eine spürbare Verknappung der Lebensmittelvorräte auf Sizilien bemerkbar. Durch die schweren Kämpfe auf der Insel selbst seien außerdem die großen Lager von Lebensmitteln und Material weitgehend zerstört, so daß die Truppen auch nicht mehr auf diese Vorräte zurückgreifen könnten. Es entstanden so ernste Ernährungschwierigkeiten. Unter diesen Umständen sei es, so betonen die alliierten Berichte, nicht möglich gewesen, der Bevölkerung irgendwelche Lebensmittelzulagen, wie sie doch so großzügig versprochen worden waren, zuzukommen zu lassen.

Aber auch für Nordafrika selbst beginnen sich die ansehnlichen Nachschubchwierigkeiten unangenehm bemerkbar zu machen. Um die Krise an den Fronten auf Sizilien schnellstens zu beheben, führte der Generalgouverneur von Italien härteste Rationierungsmaßnahmen durch. Auf diese Weise wollen die Anglo-Amerikaner Lebensmittel für die Versorgung der Fronttruppen aus dem Kontingent der einheimischen Nordafrikabevölkerung herauspressen.

Japaner versenkten drei Transporter Tokio, 15. August

Das Kaiserliche Hauptquartier gab am Sonntag bekannt: Marinestreitkräfte führten am 13. August einen Angriff auf den Atlantik. Sie griffen unter dem Schutz der Dunkelheit eine Gruppe feindlicher Transporter an, die vor Anker lag, an und versenkten drei große Transporter. Zur gleichen Zeit bombardierten eine der Verbände der Flugzeugjägerverbände sieben über den Atlantik, Jagdflugzeugverbände sieben über den Atlantik mit zehn feindlichen Jägern zusammen, von denen sie sechs abschossen. Ein japanisches Flugzeug ist noch nicht zum Stützpunkt zurückgekehrt.

Zweiunddreißig Schiffe torpediert

Aus dem Führerhauptquartier, 15. August

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In den Abendstunden des 13. August griff ein deutsches Torpedofliegergeschwader unter Führung des Majors Klümper ostwärts Gibraltar einen starken in das Mittelmeer einlaufenden Geleitzug überraschend an. In schneidig durchgeführten Angriffen erzielten unsere Besatzungen Lufttorpedotreffer auf 32 Schiffseinheiten.

Zwei Zerstörer und vier voll beladene Handelsschiffe großer Tonnage, darunter ein Tanker, sanken sofort. Mit weitere Schiffe blieben brennend mit harter Schlaube liegen. Wegen hereinbrechender Dunkelheit und harter Maschinerei konnte das Schicksal der übrigen torpedierten Schiffe zunächst nicht erkannt werden. Die laufend durchgeführte Aufklärung bestätigte aber, daß mindestens 170000 BRT. aus dem Geleitzug versenkt oder vernichtet getroffen wurden.

Sieben eigene Flugzeuge kehrten nicht zurück.

In dieser hervorragenden Leistung erfahren wir noch folgende Einzelheiten:

Der feindliche Geleitzug war im Laufe des 13. August, aus dem Atlantik kommend, ins Mittelmeer eingelaufen. Er bestand aus vollbeladenen Frachtern, Transportern und Tankern und war durch Zerstörer und Korvetten stark gesichert. Etwa 140 Seemeilen östlich von Gibraltar, in der Nähe der spanischen Insel Alboran, erfolgte nach vor Beginn der Dämmerung der Angriff der deutschen Torpedoflieger. Beim Herannahen der deutschen Flugzeuge schossen die Zerstörer Maschinerei, während gleichzeitig die Bordflak der Handelsschiffe das Feuer eröffnete. Trotz dieser überaus heftigen Abwehr legten die deutschen Flugzeuge zum Angriff an. In Tieffliegen suchten sie zunächst die größten Frachter und Tanker aus und lösten auf die dichtesten fahrenden Schiffe ihre Torpedos. Eine Reihe

von schweren Explosionen auf den Schiffen war die Folge. Ein großer Tanker, der einen Torpedotreffer erhalten hatte, sank mit harter Schlaube sofort, ebenso gingen drei weitere vollbeladene Handelsschiffe innerhalb von wenigen Minuten unter. Das gleiche Schicksal traf zwei Zerstörer, die unter heftigen Explosionen kenterten und versanken.

Die deutschen Flugzeuge suchten sich in mehreren Angriffswellen immer wieder neue Ziele für ihre Torpedos. Unbetrübt durch das harte Maschinerei kamen sie bis auf nächste Entfernung an die Schiffe heran. Die mit größter Genauigkeit abgeworfenen Torpedos hatten schon kurz nach Beginn des Angriffs empfindliche Wunden in den feindlichen Geleitzug gerissen. Zahlreiche Schiffe brannten lichterloh. Ein großer Frachter, der offenbar einen Torpedotreffer mitschiff erhalten hatte, brach auseinander und sank in wenigen Sekunden.

Inzwischen war die Dämmerung herein gebrochen, ohne daß die deutschen Flugzeuge von ihrem Angriff abgelassen hätten. Durch die zahlreichen brennenden Schiffe, insbesondere die hohen Feuerlöcher der getroffenen Tanker, war das Meer in weitem Umkreis taghell erleuchtet, doch erschwerten die dichten, über dem Wasser liegenden Brandschwaden den deutschen Besatzungen eine genaue Beobachtung des weiteren Schicksals der vielen getroffenen Schiffe. Spätere Aufklärung erbrachte jedoch das Ergebnis, daß insgesamt 32 feindliche Schiffseinheiten mit zusammen 170000 BRT. versenkt oder vernichtet getroffen worden waren.

Ruhmesblatt der Luftwaffe

Die tapferen alten Spezialverbände der deutschen Luftwaffe, die nun seit fünf vollen Wochen rings um Sizilien und bis hinab zur nordafrikanischen Küste den Schiffsverkehr der Alliierten empfindlich hören und bereits erhebliche Wunden in die feindliche Nachschuborganisation rissen - 120000 BRT. britisch-amerikanischen Schiffsräume schalteten sie neben vielen Kriegsschiffen innerhalb eines Monats aus - haben jetzt ihre Taten durch eine einzigartige Unternehmung krönen können: innerhalb weniger Stunden vernichteten sie 140 Seemeilen ostwärts Gibraltar aus einem hart gesicherten Geleitzug heraus eine Tonnage von mindestens 170000 BRT. Drei Umstände sind Erfolgsfaktoren dieser kühnen Aktion. Sie sichern ihr eine überragende Sonderstellung in der Geschichte des Luft-See-Krieges. Der Feind aber erlitt eine Schlappe, wie er sie an dieser Stelle wahrscheinlich niemals für möglich gehalten hätte; und auch die alliierten britisch-amerikanischen Hoffnungen auf eine baldige völlige Beherrschung des westlichen Mittelmeeres dürften zumindest einen erheblichen Schock erfahren haben.

Deutsche Ausflieger, die auch heute noch mit gewohnter Regelmäßigkeit die Räume des Mittelmeeres bis zu den entferntesten Werten des Feindes überwachen, suchten den etwa



Die Insel Alboran, wo die Geleitzugschleife stattfand, ist ein wasserloses spanisches Eiland in der Größe von knapp einem Quadratkilometer und liegt im westlichen Mittelmeer südlich von Almeria etwa im Schnittpunkt des 3. Längen- und des 36. Breitengrades.

Unvermindert heftiger Kampf südwestlich Bjelgorod

Sowjets hier und an anderen Frontabschnitten blutig abgewiesen

Aus dem Führerhauptquartier, 15. August

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Vom Südsüdwesten der Front werden nur örtliche Kämpfe gemeldet. Das große Ringen im Raum südwestlich Bjelgorod hält in unverminderter Heftigkeit an. Hebrak, wo die Sowjets anrücken, wurden sie blutig abgewiesen. An einzelnen Stellen gingen unsere Truppen zum Gegenangriff über und gerichtlich, von starken Verbänden der Luftwaffe unterstützt, vorgebrachte feindliche Stoßverbände.

Im Kampfgebiet westlich Drel und an der Front südlich und südwestlich Wladimira scheiterten ebenso zahlreiche Angriffe der Sowjets in schweren Kämpfen und unter hohen blutigen Verlusten für den Feind. Auch südlich des Ladogasees brachen gestern alle Angriffe der Volkswaffen zusammen.

Die Sowjets verloren gestern 88 Flugzeuge und 170 Panzer, davon allein 117 im Bereich eines nordwestlich Jarzewo eingeleiteten Armeekorps.

In Sizilien erlitt der Feind bei härteren Vorstößen am Nordabschnitt empfindliche Verluste. Ein deutscher Unterseebootjäger versenkte im Mittelmeer ein feindliches Unterseeboot. Heber dem nördlichen Meeresgebiet flogen in der vergangenen Nacht nur vereinzelte Störflüge ein.

10 000-BRT.-Tanker versenkt

Rom, 15. August

Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag lautet: In den neuen Stellungen der Sizilien-Front leisten die italienischen und deutschen Truppen tapferen Widerstand und halten den feindlichen Ansturm auf. Italienische Jäger schossen in Luftkämpfen über dem Schlachtfeld mit einem zahlenmäßig überlegenen Feindverband sechs Spitfires ab. Weitere fünf Flugzeuge wurden von deutschen Jägern vernichtet. Verbände italienischer Torpedoflugzeuge erzielten im Golf von Palermo Treffer auf einem mittelgroßen Dampfer und

bei Wjertza auf einem Tanker von mehr als 10000 BRT. Der Tanker erhielt einen Volltreffer und explodierte.

In der vergangenen Nacht warfen feindliche Flugzeuge Bomben auf Moskau, die den Wjertza zahlreicher Gebäude und viele Brände hervorriefen. Drei Bomber wurden von den Abwehrbatterien und einer von Nachtjägern abgeschossen. Der Feind verlor

bei mit Bombenabwurf durchgeführtem Unternehmen gegen Ostschiffen der Provinz Gatanzaro ein Flugzeug. Zwei unserer Flugzeuge sind vom Einsatz der letzten zwei Tage nicht an ihren Stützpunkt zurückgekehrt. In der vergangenen Woche vernichteten unsere Marineeinheiten sowie Motorflöße beim Einsatz in der Straße von Messina elf Flugzeuge verschiedener Bauart.



Kampfraum Sizilien. Die Abwehrschlacht tobt. Einschlag auf Einschlag markiert die Linie des Gegners, dessen immer wieder vorgetragene Angriffe auf zähe und orbitierte Abwehr stoßen

70 Einheiten umfassenden Geleitzug aus. Wenig später, in den frühen Abendstunden des Freitags, war bereits ein harter Verband deutscher Torpedoflugzeuge am Feind. Etwa auf der Höhe der Insel Alboran entspann sich ein Stundenwährender, erbitterter Kampf, in dem Schneid und operenachtender Kampfeswille unserer Torpedoflieger trotz der massierten überaus feindlichen Abwehr ihre durchschlagenden Erfolge erlangen. In immer erneut vorgetragenen Angriffen durchdrangen die deutschen Flieger die harten Maschinerei rings um das Geleit und stießen, unbetrübt durch das mütende Feuer der britisch-nordamerikanischen Zerstörer und Bombar, im Tieffliegen gegen die größten Transporteinheiten vor, denen dann selbst ihre eigene schwere Bewaffnung nichts mehr half. Eine in geringerer Entfernung vor dem Ziel wurden die „Nale“ ausgeflankt, die eines um das andere der vollbeladenen Nachschubschiffe in die Tiefe rissen oder mit schwerer Schlagschiff auf dem Kampffeld zurückließen.

Durch vielfache Ausweichbewegungen ließe der Geleitzug immer wieder den Angriffen zu begegnen. Außerdem begannen die Korvetten damit, dem Geleitzug einzunehmen. Aber mit einem Schneid ohne Beispiel parierten die Besatzungen in den torpedotragenden deutschen Flugzeugen auch diese Manöver des Feindes und führten sich eine reiche Beute. Noch während der ständig erneuten Angriffswellen dieser dramatischen See-Luft-Schlacht konnten hoch über dem Geleit kreisende deutsche Ausflieger eine Fülle von Erfolgen beobachten: Zwei Zerstörer und vier Großfrachter von je 8000 bis 10000 BRT. sanken zunächst brennend in die Tiefe. In dem aufgeführten Rudel der überaus Schiffe blieben sich acht weitere Großfrachter noch eine Zeitlang brennend über Wasser, ehe auch sie wahrscheinlich der Vernichtung anheimfielen. Mit schwerer Schlagschiff blieben weitere Transporter hinter dem Geleit zurück. In zwei Fällen konnte beobachtet werden, wie Bewacher

länneleits getroffener Beschlüsse stiegen und es den verhörrten Schiffen die Überlebenden zu übernehmen verhielten.

Als die letzten Torpedos ihr Ziel gefunden hatten, war die hohe Verletztenszahl erreicht, die die Sondermeldung wiedergibt. Ein Erfolg war errungen, der den Feind nicht nur zweifelhafte Schiffseinheiten, sondern auch lebende Menschen an Kriegsmaterial aller Art folgte. Deutsche Torpedoflieger hatten in diesem Kampf ihren bisher größten und schönsten Sieg errungen.

Andreas Hlinka zum Gedenken

Der slowakische Staat gedenkt am 16. August des fünften Todestages seines großen Volkshelden Andreas Hlinka. Ein Leben, ausgefüllt mit dem feinsten Sinn für die Selbstständigkeit seiner Heimat, fand in diesem Jahre im Jahre 1938 sein Ende.

Der Sohn aus altungarischem Bauerngeschlecht beschäftigte sich schon in jungen Jahren mit den politischen und wirtschaftlichen Fragen seines Volkes und reichte sich in die Arbeit des kämpfenden Slowakentums ein.

Die Gründung des tschechoslowakischen Staates nach dem Zweiten Weltkrieg bedingte einen Kampf für die slowakische Unabhängigkeit. Hlinka trat bei den Friedensverhandlungen in Paris im Jahre 1919 für die Rechte der Slowaken ein.

Der Kampf um die Unabhängigkeit gegen die tschechoslowakische Besatzung wurde von Hlinka mit großer Energie geführt. Er wurde zum Führer der slowakischen Bewegung, die sich für die Unabhängigkeit des Landes einsetzte.

Wenn heute die Tausende von Männern der Slowakei und die Hlinka-Jugend im Gedenken an ihren Helden die Köpfe senken, dann grüßen sie in ihm den Mann, der trotz schwerer Widerstände seinem Volk das Recht zur Selbstbestimmung erkämpfte.

Handelsschiff aus der Wikingerzeit

Aus Roldina wird berichtet, daß die Nachforschungen, die aufschließen des feuerfesten geerdeten Fundes des holländischen Walfangschiffes im Roldina Nord durch einen Taucher vorgenommen wurden, das erhoffte Ergebnis gebracht haben.

Aderlaß an den USA.-Seestreitkräften

Die japanischen Erfolge bei den Schlachten um die Salomonen

Im 21. Monat des pazifischen Krieges steht die japanische Seemacht, nachdem sie während ihrer letzten Ausfälle in weit vorgezogenen feindlichen Ufergebieten den gesamten westpazifischen Raum einschließlich der ostindischen Inseln und Inselgruppen in ihren militärischen Machtbereich eingeschlossen und somit ein über Tausende Meilen reichendes schützendes Vorfeld um ihre japanische Kernzone gewonnen hat.

Zur Zeit der amerikanischen Gegenangriffe im Herbst vorigen Jahres den ersten Versuch unternahm, über die Insel Guadalcanar seine südwestpazifischen Stützpunkte gegen die Japaner zu sichern, begann jenes Ausbleiben der amerikanischen Pazifikflotte, das in einer Reihe von Seeschlachten und -gefechten unumkehrbar bis in die Monate Juli und August 1942 und bei jeder sich den Japanern bietenden Gelegenheit noch verstärkt werden wird.

Diese Schlachten, dieser Aderlaß an den

Fliegende Kampfgelächerten unserer Unterseeboote

Deutsche Torpedoflieger — ihre waffentechnische Entwicklung und ihre Aufgaben

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

g. h. Berlin, 15. August

Bis zu ihrem einzigartigen Erfolg über die Atlantik haben die deutschen Torpedoflieger nur selten einmal die Aufmerksamkeit einer weiteren Öffentlichkeit auf sich lenken können. Aber das bedeutet nicht, daß sie etwa ein Ziel in unserer vielkämpften, gattungsspezifischen Luftwaffe waren oder noch sind.

Torpedos als Flugzeugwaffe sind seit dem Weltkrieg 1914/18 bekannt. Selbst von einem Appell aus versuchte man im Mai 1918 — es geschah auf einem Flugplatz bei St. Denis — ferngesteuerte Torpedos zu erproben.

Die heute von unserer Luftwaffe verwendeten Torpedos unterscheiden sich in ihrem konstruktiven Aufbau nur wenig von den "Kalen" der U-Boote oder Torpedoboote. Sie stellen hochkomplizierte Waffen dar, die neben einer Motoreinrichtung und einem Gradlaufapparat auch Tiefen- und Seitenrudern aufweisen.

Der Fliegerbombe hat der Torpedo den Vorteil voraus, daß er sein Ziel in der vorher eingestellten Wassertiefe, also immer unter der Wasseroberfläche, trifft. Er führt deshalb unbedingt zu schwersten Beschädigungen, meistens sogar zu Totalverlusten.

Der Fliegerbombe hat der Torpedo den Vorteil voraus, daß er sein Ziel in der vorher eingestellten Wassertiefe, also immer unter der Wasseroberfläche, trifft. Er führt deshalb unbedingt zu schwersten Beschädigungen, meistens sogar zu Totalverlusten.

Fester Block unbeirrbarer Glaubens

Dritter Parteitag des Arbeitsbereiches Generalgouvernement der NSDAP. in Krakau

Krakau, 15. August

Der Arbeitsbereich Generalgouvernement der NSDAP hielt in Krakau seinen dritten Parteitag ab. Er wurde eingeleitet durch einen Tag der Jugend. Am Sonntag fand eine Tagung des Parteiarbeitsbereiches statt, auf der der Leiter des Arbeitsbereiches, Generalgouverneur Reichsleiter Dr. Frank, 11 Brigadeführer, 11 Oberbereichsleiter, 11 Stabsleiter und der stellvertretende Vorsitzende der Reichsleitung, Stabsleiter Zundermann, sprachen.

Der Parteitag der NSDAP im Generalgouvernement fand seinen Höhepunkt in dem Generalmitgliedertag. Er brachte die Befestigung der Parole für die Parteiarbeit der nächsten zwölf Monate durch Generalgouverneur Reichsleiter Dr. Frank.

Der Bericht des Leiters des Arbeitsbereiches über die Leistungen der Bewegung bewies, wie Dr. Frank ausführte, daß die Deutschen des Generalgouvernements nur den Erfolg kennen, innerhalb der Opfer- und Kampfeinheit des Volkes mit an der Spitze zu marschieren. Am Vordergrund steht neben der Vertiefung der Menschenführung die Betreuung der aus den Untertanen kommenden, wie der hier bereits im Rahmen der Kinderlandverschickung weisenden Jugend.

Als weitere Aufgabe vermahnte der Generalgouverneur auf die Fortführung der sozialen Maßnahmen für die wertvollen Deutschen im Generalgouvernement. Als Parole für die kommende Zeit verkündete Reichsleiter Dr. Frank ein Wort: Stärkte Stärke als äußerste grundsätzliche Haltung aller Deutschen in allen Dingen des Lebens.

Lebend ins Massengrab von Winniza

Die Feststellungen von 13 Professoren — Ein gerichtsarztliches Protokoll

Kiew, 15. August

13 Professoren der Gerichtsmedizin und Kriminalistik führten vom 27. bis 29. Juli im Bereich von Winniza eine Untersuchung von Massengräbern der ukrainischen Bevölkerung durch. Über ihre Befunde haben sie ein Protokoll abgefaßt und unterzeichnet, das zusammenfassend folgt:

Die Kommission hat im Rahmen der Aufklärung der Morde an der ukrainischen Bevölkerung im Bereich Winniza die bereits geöffneten Massengräber befragt und 68 Leichen selbst festigt bzw. einer gerichtsarztlichen Untersuchung unterzogen.

Zwei Ritterkreuzträger gefallen Berlin, 15. August. Bei den Kämpfen im Osten erlitt Ritterkreuzträger Oberst Hermann Penn, Kommandeur eines bairischen Grenadier-Regiments, den Heldentod. — Der erste deutsche Ritterkreuzträger Oberstleutnant Dinaer, Staffelführer in einem Jagdgeschwader, fand an der Endfront den Heldentod.

Beginn der SA-Wehrkampftage

Prag, 15. August

Am Beginn des künftigen Vertreters des Stabschefs, SA-Obergruppenführer Hüttner, in dessen Begeleitung sich der Wehrführer der SA, begann die Reihe der Wehrkampftage 1943 mit einer Großveranstaltung in Prag. Am Vormittag sprach SA-Obergruppenführer Hüttner im Rahmen eines feierlichen Führerappells zu den SA-Führern der Gruppe Sudeten. Nach der Vereidigung von freiwilligen SA-Männern des Sturmabteilung 5 der SA-Standarte „Feldherrnhalle“, Prag, fand ein Vorbeimarsch statt, bei dem auch Staatssekretär SA-Obergruppenführer Frank und der Wehrmachtsoberkommandierende beim Reichsprotector, Generalleutnant Tomfain, anwesend waren.

Franco weicht neue Marineschule ein

Madrid, 15. August

In Madrid, an der Bucht von Portovenura, wurde am Sonntag die neue spanische Marineakademie feierlich eingeweiht. Schon seit Jahren waren die spanischen Militärschulen, Kreuzer und Zerstörer sowie das Schulschiff „Juan Sebastian de Cano“ in der Bucht von Auster gesunken. Am Sonntagvormittag trat der spanische Staatschef General Franco in Begleitung des Marineministers Admiral Moreno, des Chefs des Militärkabinetts General Muga, Grande und des Chefs seines Zivilkabinetts ein. Der General überreichte einer Anzahl von Kadetten das Offizierspatent. Dann wandte sich der Generaldirektor der Marineakademie Pedro Nieto Alameda in einem kurzen Vortrag an die jungen Offiziere, indem er sie zur Treue und zur Disziplin aufrief. Eine wichtige Aufgabe der Marine sei die Förderung der Einigkeit zwischen Wehrmacht und Marine.

Englands Schuld an der Kunstbarbarei Rom, 15. August. „Giornale d'Italia“ geht mit besonderer Schärfe die volle Schuld und Verantwortung Englands für die Zerstörung unzähliger, von der ganzen Welt hochgeschätzter Kunstdenkmäler in Italien. Heute vernichteten britische Bombenflieger weltberühmte italienische Städte, Kirchen und Kunstdenkmäler und richteten ihre Angriffe in keiner Weise mehr gegen militärische Ziele. Sie taten das planmäßig, genau so wie sie ihre Angriffe gegen Wohnviertel unternahmen. Noch in späteren Generationen würden diese oder jene Ruinen der Kunstdenkmäler Italiens den Engländern lauen, daß diese Kunstwerke einst von Briten zerstört worden seien.

Kürznachrichten

Umbenennung des italienischen Korporationsministeriums. Das amtliche Geheiß hat die Umbenennung des bisherigen Korporationsministeriums in „Industrie, Handel- und Arbeitsministerium“ bekannt.

Japanisch-thailändischer Vertrag. Der Vertrag zwischen Japan und Thailand über die Einverleibung von vier thailändischen Provinzen und zwei thailändischen Inseln wurde von der thailändischen Volksversammlung gebilligt.

Sühne für Mordanschlag. Das japanische Militärgericht auf den Philippinen verurteilte vier Angeklagte, die einen Mordanschlag auf den Chef der Innenabteilung der philippinischen Verwaltung verübt hatten, zum Tode.

Taufun über Ranting. Der erste Taifun dieses Jahres brach über die Hauptstadt Chinas hinweg. Die Fernsprechanlagen wurden zerstört.

Großener in Bafeler Holzlager. In einem Bafeler Holzlager entstand ein Großbrand. Der Schaden wird auf 1 1/2 Mill. Frank geschätzt.



Frontstellungen zu befördern, die nie nachlassende Aufmerksamkeit und Bindung seiner Kräfte in dieser von ihm erwählten Kampfzone gegen die japanische Wehrmacht stellen alles in allem eine so hohe Befähigung des Kommandeurs dar, daß die Bilanz seiner einst außerordentlich angelegten „Offensive zur Wiedereroberung der von Japan besetzten Gebiete“ unbestreitbar sich zugunsten Japans neigt.

Das japanische Militärgericht auf den Philippinen verurteilte vier Angeklagte, die einen Mordanschlag auf den Chef der Innenabteilung der philippinischen Verwaltung verübt hatten, zum Tode.

Das japanische Militärgericht auf den Philippinen verurteilte vier Angeklagte, die einen Mordanschlag auf den Chef der Innenabteilung der philippinischen Verwaltung verübt hatten, zum Tode.

Gauhauptstadt Dresden

Arbeitssonntag

Arbeit und Sonntag passen seit jeher schlecht zusammen. Im Krieg aber muß beides unter einen Hut — der Mann in der Hausmannsmohndung, der aus der Beilage und der aus der Manufaktur. Nicht etwa, daß sie eine Art Betriebsausflug der Hausgemeinschaft machen sollen, weil man ja sonntags sich zu erholen pflegt. Diesmal hatten die Hausgemeinschaften Arbeitssonntag angefaßt. Es war in Dresden überall ein toller Tag der „Schwarzarbeit“. Die „Entlastung“ erlebten den Zimmermann, die „Kerndrucker“ den Tapezierer, die „Wasserträger“ den Mann vom Wasserwerk, der normalerweise diesen Stoff liefert, auf den aber bei einem Anruf nicht berechnet werden kann. Kurzum: noch nie war in der Heimat der Zirkus „Die Art im Haus“ erlebt. Im Zimmermann so wahr, wie an diesem Sonntag, an dem überall, aber auch überall „in jedem Fußstapfen“ intensive Sonntagsarbeit geleistet wurde. Das Wasser in den Wannen, die Sandberge auf den Böden, ich weiß nicht — irgendwie beruht es etwas stark. Und das ist auch Sonntagsruhe.

Alle Hände werden gebraucht

Aber weiß, daß auch in diesem Jahr für die Arbeitsspitzen in der Landwirtschaft, besonders bei der Getreide- und Hackfruchtente alle verfügbaren Arbeitskräfte herangezogen werden müssen. Neben dem Einsatz auf Grund der Wägenverordnung, dem Ferien-Einsatz der Studenten, dem Ferien-Einsatz der Jugend und dem Einsatz von Werkverleihen gilt es auch, Einzelaktionen zu ergreifen, die sich in ihrer Artzeit der Landarbeit zur Verfügung stellen wollen. Ein Merkblatt, auf das wir bereits kurz hinwies, enthält alle notwendigen Angaben hierzu. Zum Einsatz eignet sich jeder, der körperlich gesund, rüstig und arbeitsfähig ist. Die Vermittlung erfolgt durch das zuständige Arbeitsamt des Kreises. In das nächstgelegene Arbeitsamt, Einzelanträge werden nach Möglichkeit erfüllt. Die Arbeitsstellen sind durch das Arbeitsamt, der landwirtschaftliche Betrieb erhält für die Hilfskräfte Aufzeichnungen, die den Helfern bei der Verpflegung am Tisch des Bauern gute summen. Arbeitsleistung kann in der Regel nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Entlohnung erfolgt auf Grund freier Vereinbarung. Die Anordnung, daß solche vorübergehenden Arbeitskräfte in der Landwirtschaft der Arbeitspflicht unterliegen, ist aufgehoben worden.

Keine neuen Pelztierzuchtbetriebe. Die bereits bisher bekanntgemachten, werden auf Grund der Entscheidung und Erweiterung von Pelztierzuchtbetrieben sowie die Wiederaufnahme von nicht nur vorübergehend einzustellenden Pelztierzuchtbetrieben grundsätzlich abgelehnt. Selbst der Nachweis einer Zuchtgrundlage ändert nichts daran.

Aus dem Sächseingau

Beipzig. Ein seltener **Waldspitz**. Ein ganz besonderer Waldspitz scheint der sächsische Wald S. aus Beipzig zu sein, der innerhalb der letzten vierzehn Tage auf dem Bezipger Hauptbahnhof drei **Waldspitz**-Gewinne ergab. Die ersten beiden davon für sich selbst, den dritten für einen Zehnjährigen, der dem jungen Mann dafür 110 RM. löste. Ein vierter Gewinn von 500 RM. wurde ihm vor letztem Anlauf von einem Bombenanschlag verweigert, da sich selbst verletzten beim Spiel bei sich hatte, den nach 17 Jahren aus dem Jahre des Waldspitzes zu kaufen. Sonst hätte der Waldspitz gar vier 500-RM.-Gewinne gehabt.

Münchh. **Vorsichtige Grutehilfe.** Die Besetzung der diesjährigen Grute haben die Grutehelfer Paul Richter, Wilsdorfstraße 10, in Verbindung mit dem **Waldspitz** in Dresden im vergangenen Jahre lang freiwillig Grutehilfe geleistet.

Brandis bei Selmsa. Ein **Sajabirger** am 20. Juli. Allen Schaffenden ein Vorbild ist der 20 Jahre alte **Sajabirger** Nibin Richter aus Brandis, der nunmehr 45 Jahre lang in einem Waldspitzbetriebe arbeitet. Seit 45 Jahren steht der schaffende **Waldspitz** tagaus, tagein auf seinem

Opernbeginn

Spielzeiteröffnung mit „Peer Gynt“

Wiederum abend ging vor vollem Hause als erstes Werk der neuen Spielzeit Werner Eggs „Peer Gynt“ in Szene. In der Wahl dieses Stücks lag ohne Zweifel eine Absicht: unsere Staatsoberleitung wollte ihre vor einiger Zeit verkündeten Pläne für das kommende Jahr durch eine handgreifliche Probe aufs Exempel erhärten. Bekannt man sich doch noch wie vor zur Pflege des zeitgenössischen Schaffens. So konnte man also kaum ein charakteristischeres Beispiel finden als diese farben- und bildreiche Oper eines führenden Kopies der Moderne. So kam Eggs als Spielzeiter zum Zuge, und man erinnert sich, daß Männer wie Eggs, Meutter, von Einem folgen werden. Man weiß aber andererseits, daß die Pläne der jüngsten Produktion von Karl Elmendorff nur als selbstverständliche Voraussetzung im Rahmen eines Gesamtprogramms angesehen wird, das einzeln und allein vom Mittelpunkt der Werthaltigkeit bestimmt wird. Deshalb liegt das künstlerische Schwerpunkt natürlich auf der Pflege aller Stimmlichen, Schönen und Bedeutenden; man sieht sich den achtsamen, interessanten und abwechslungsreichen Septembertag dar- aus, in welcher Weise die Operleitung dem Auf der Zeit zu folgen gedenkt.

Eine so ungewohnte, musikalisch und technisch so schwierige Aufführung wie den „Peer Gynt“ an den Beginn der Spielzeit zu stellen, bedeutet im übrigen die Leistungsfähigkeit des Ensembles und des sichtbar mitwirkenden oder nicht sichtbar mitwirkenden Apparats gleich im Anfang in vollem Maße in Anspruch nehmen. Das Bemerkliche hat sich also: die Darbietung, musikalisch von Wally Czernik, jeweils von Max Hofmüller geleitet, war über viele Takte hin von harter Stimmung getragen. Die große, vorbildliche Leistung Hölzermeiers in der Hauptrolle wurde nach

Bauer, dein Hof ist in Gefahr!

Von Generalluftschutzzführer Zurborn, Präsidium des Reichsluftschutzbundes

Auch die ländliche Bevölkerung muß einmal darauf aufmerksam gemacht werden, daß fast bei jedem feindlichen Einflug auch ausgesprochene Vandalen, Dörfer und Einzelgehöfte angegriffen werden. Konnte man anfangs annehmen, daß die Abwehr nur deshalb ländliche Anwesen in Mit- leidenschaft zogen, weil diese vielleicht in der Nachbarschaft von Städten liegen, so ist doch jetzt mehr und mehr die Absicht des Feindes erkennbar, einen Terror auch auf die Landbevölkerung auszuüben und die landwirtschaftliche Erzeugung selbst zu lähmen.

Es wäre grundfalsch, aus den auf dem Lande zweifellos vorliegenden, den Luft- schutz erschwerenden Umständen auf Luft- schutzmaßnahmen zu verzichten. Gerade weil der Luftschutz auf dem Lande nicht ein- fach ist, müssen die Maßnahmen mit be- sonderer Umsicht von der gesamten Bevölke- rung getroffen werden. Daß es sehr wohl möglich ist, auf dem Lande Haus und Hof vor der Vernichtung zu bewahren, Men- schen und Tiere zu schützen, Ernterzeug- nisse zu bergen oder wenigstens eintreffende Schäden einzudämmen und Verluste zu ver- mindern, ist durch zahlreiche Beispiele der letzten Zeit erwiesen. Andererseits erbracht man, nach Schadensfällen vorgekommene Feststellungen die Gewißheit, daß keine oder unzureichende Abwehrmaßnahmen getroffen waren, und daß es am letztendlichen Einfluß der Kräfte gefehlt hat.

So wird die Verbunklung auf dem Lande noch länger nicht überall mit der notwen- digen Sorgfalt durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist der Verbunklung der Ställe zu widmen, wozu es notwendig ist, in den frühen Morgenstunden die Arbeit mit der Viehwartung beginnt. Jeder Landmann muß sich selbst für die Beachtung der Ver-

buftungsvoorschriften verantwortlich füh- len. Die große Feuerempfindlichkeit länd- licher Anwesen beruht nicht allein auf dem leicht brennbaren Inhalt der Scheunen und Ställe, sondern hat meist schon in der Haus- weise ihren Grund. Aber jeder Besitzer kann dafür sorgen, daß die Möglichkeiten zur Ausdehnung und Übertragung von Bränden erheblich verringert werden. Ab- dichtung der Stallungen und Schließen der Entlüftungsvorrichtungen, um die gegen Rauch hochempfindlichen Tiere zu schützen sowie Ausbesserungen oder Verhärten der Stalldecken, damit im Winterboden ent- stehendes Feuer nicht auf den Stall über- greifen kann, sind notwendig. Aufräumen in allen Gebäuden und Höfen, Beseitigung von Gerümpel sowie zweckmäßige Lagerung von Heu, Stroh- und Getreideernte- ernterzeugnissen zur Vermeidung der Brand- gefahr erfordern. Räumung der Ställe und Verbringung der Tiere an gesicherte Aus- weidplätze müssen eingehend vorbereitet werden.

Nur die eigentliche Brandabwehr sind Feuerlöschgeräte sowie reichliche Mengen von Wasser und Sand zu bereitstellen, daß sie jederzeit sofort zur Hand sind, wo sie gebraucht werden. Es ist ferner unbedingt notwendig, daß alle Ortsbewohner, die körperlich und geistig zum Luftschutze irgendwie geeignet sind, durch den Reichs- luftschutzbund praktisch so ausgebildet wer- den, daß jeder bei der Brandbekämpfung und bei Bergungsmahnahmen Hilfe leisten kann. Wo keine Helfer vorhanden sind, muß zum Bau von Feuergräben geschritten werden. In diesen, wie zu allen übrigen Luftschutzmaßnahmen sehen der Landbevölke- rung an allen Orten die Amtsträger des Reichsluftschutzbundes beratend zur Ver- fügung.

Tagesspiegel in Kürze

Wie gratulieren. Der beim Landgericht Dresden bestellte Richteramt Dr. Johannes Kuntz konnte am 14. August sein 40jähriges Dienstjubiläum feieren. Der Reichsbankamtmann, stellvertretende Direktor der Reichsbankdirektion, Dr. Kurt Gumbel wurde am 14. August 1948 zum 60. Geburtstag bei seiner Heimkehr in Dresden von seinen Angehörigen gratuliert. Am 17. August wird Frau Anna Kothig, Dresden N 6, Geburtstag 18. 11., 85 Jahre alt.

Wieder Schaulaufen. Die Schaulaufen in der Be- ratungstelle des Deutschen Anranwerkes, Brunner- Straße 28, beginnen wieder, und zwar für Berufs- läufige montags 18 Uhr, dienstags 16 Uhr, donnerstags 16 Uhr, Väterberatungen mittwochs 18 Uhr, Väterberatungen montags 14 Uhr, donnerstags 18 Uhr, Dienstbesprechungen mittwochs 18 Uhr. In der Beratung des Jugend- und Familienrates finden wieder Auf- nahmen statt.

Knobloch und verrückt unversehrt keine noch nicht leichte Schmeichelei. **Borgholz.** Kuchersals der Volks- gemeinschaft. Eine Frau und deren Tochter beschwerten sich eigenes Grundstück und verwelkter trockener Mutter mit ihren zwei Kindern. Die Frauen wurden in Ehehaft genommen.

Waldspitz bei Freiberg. Aus Eigen- lichte Schwarzwaldspitz. Der Waldspitz Paul Richard Matthes hatte 1942 mit Unterstützung eines als Schwarzwalddorfer bekannten Mannes nach und nach sechs **Waldspitz**, ein **Waldspitz** und sechs **Waldspitz** erworben und das daraus er- gebene **Waldspitz** selbst verbrannt, teilte mit Gewinn verkauft. Wegen fortgesetzter Unwesen- artigkeiten wurde er vom Sondergericht Chemnitz als **Waldspitz** zu drei Jahren sechs Monaten Gefängnis, vier Jahren Ehrverlust und dem **Waldspitz** verurteilt. Außerdem wurde ihm die Ausübung seines Berufs als Waldspitz auf vier Jahre untersagt.

Fliesen i. V. Der Tod in der Straßen-bahn. In einem Straßenbahnwagen, mit dem die ins Stadtbüro fahren wollte, wurde eine 75- jährige Frau plötzlich von einem Detektiv getroffen, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.

kurle hat. Anmeldungen an das Deutsche Anran- werke, Brunner 16453 und 16463.

Kan auch Teilnehmer-Tageslehrgänge. Die Reichsluftschutzbund und die neu eingeführten Tages- lehrgänge der Reichsluftschutzbund für das Teilnehmer- wesen in den Zentren: Qualität, Anstand, Rüstung und Disziplin beginnen am 18. September. Anträge über diese Lehrgänge, Anfordern von Prospektus durch die Reichsluftschutzbund, Dresden A 10, Gumbelstraße 18, 1. Raum 68201, 68202.

Landesleistungswettbewerb. Das Landesleistungswettbewerb für Scharfen am 22. August im Stadtpark Meißelstraße durchgeführt.

Diesmal nur kleine Unfälle. In einem Grund- stück der Mittelstraße führte am Sonntagmittag eine 40jährige Frau, die eine Glasflasche in der Hand hielt, so unglücklich, daß sie mit Rücken- und Schenkel- wunden an der Stirn dem Friedrichshof Krankenhaus angeführt werden mußte. Ein Helferbrand in der St. Marienkirche wurde mit kleinem Schaden am Sonntagmittag schnell abgeblieben. Mit einer letzten **Waldspitz** wurde in der **Waldspitz** eine 70 Jahre alte Witwe am Sonntagmit- tag angefahren. Es trat Unfallfall vor.

Der Rundfunk am Montag

Radio-Programm: 10-11 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 11-12 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 12-13 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 13-14 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 14-15 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 15-16 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 16-17 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 17-18 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 18-19 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 19-20 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 20-21 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 21-22 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 22-23 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 23-24 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 24-25 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 25-26 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 26-27 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 27-28 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 28-29 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 29-30 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 30-31 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 31-32 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 32-33 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 33-34 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 34-35 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 35-36 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 36-37 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 37-38 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 38-39 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 39-40 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 40-41 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 41-42 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 42-43 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 43-44 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 44-45 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 45-46 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 46-47 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 47-48 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 48-49 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 49-50 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 50-51 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 51-52 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 52-53 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 53-54 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 54-55 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 55-56 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 56-57 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 57-58 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 58-59 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 59-60 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 60-61 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 61-62 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 62-63 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 63-64 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 64-65 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 65-66 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 66-67 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 67-68 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 68-69 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 69-70 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 70-71 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 71-72 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 72-73 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 73-74 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 74-75 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 75-76 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 76-77 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 77-78 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 78-79 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 79-80 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 80-81 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 81-82 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 82-83 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 83-84 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 84-85 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 85-86 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 86-87 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 87-88 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 88-89 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 89-90 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 90-91 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 91-92 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 92-93 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 93-94 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 94-95 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 95-96 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 96-97 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 97-98 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 98-99 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 99-100 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 100-101 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 101-102 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 102-103 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 103-104 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 104-105 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 105-106 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 106-107 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 107-108 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 108-109 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 109-110 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 110-111 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 111-112 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 112-113 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 113-114 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 114-115 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 115-116 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 116-117 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 117-118 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 118-119 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 119-120 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 120-121 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 121-122 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 122-123 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 123-124 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 124-125 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 125-126 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 126-127 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 127-128 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 128-129 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 129-130 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 130-131 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 131-132 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 132-133 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 133-134 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 134-135 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 135-136 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 136-137 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 137-138 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 138-139 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 139-140 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 140-141 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 141-142 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 142-143 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 143-144 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 144-145 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 145-146 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 146-147 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 147-148 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 148-149 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 149-150 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 150-151 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 151-152 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 152-153 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 153-154 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 154-155 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 155-156 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 156-157 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 157-158 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 158-159 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 159-160 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 160-161 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 161-162 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 162-163 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 163-164 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 164-165 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 165-166 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 166-167 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 167-168 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 168-169 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 169-170 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 170-171 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 171-172 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 172-173 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 173-174 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 174-175 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 175-176 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 176-177 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 177-178 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 178-179 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 179-180 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 180-181 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 181-182 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 182-183 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 183-184 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 184-185 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 185-186 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 186-187 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 187-188 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 188-189 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 189-190 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 190-191 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 191-192 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 192-193 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 193-194 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 194-195 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 195-196 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 196-197 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 197-198 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 198-199 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 199-200 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 200-201 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 201-202 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 202-203 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 203-204 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 204-205 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 205-206 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 206-207 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 207-208 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 208-209 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 209-210 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 210-211 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 211-212 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 212-213 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 213-214 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 214-215 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 215-216 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 216-217 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 217-218 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 218-219 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 219-220 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 220-221 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 221-222 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 222-223 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 223-224 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 224-225 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 225-226 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 226-227 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 227-228 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 228-229 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 229-230 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 230-231 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 231-232 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 232-233 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 233-234 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 234-235 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 235-236 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 236-237 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 237-238 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 238-239 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 239-240 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 240-241 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 241-242 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 242-243 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 243-244 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 244-245 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 245-246 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 246-247 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 247-248 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 248-249 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 249-250 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 250-251 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 251-252 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 252-253 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 253-254 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 254-255 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 255-256 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 256-257 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 257-258 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 258-259 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 259-260 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 260-261 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 261-262 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 262-263 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 263-264 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 264-265 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 265-266 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 266-267 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 267-268 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 268-269 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 269-270 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 270-271 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 271-272 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 272-273 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 273-274 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 274-275 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 275-276 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 276-277 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 277-278 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 278-279 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 279-280 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 280-281 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 281-282 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 282-283 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 283-284 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 284-285 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 285-286 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 286-287 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 287-288 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 288-289 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 289-290 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 290-291 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 291-292 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 292-293 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 293-294 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 294-295 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 295-296 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 296-297 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 297-298 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 298-299 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 299-300 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 300-301 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 301-302 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 302-303 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 303-304 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 304-305 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 305-306 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 306-307 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 307-308 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 308-309 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 309-310 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 310-311 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 311-312 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 312-313 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 313-314 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 314-315 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 315-316 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 316-317 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 317-318 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 318-319 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 319-320 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 320-321 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 321-322 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 322-323 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 323-324 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 324-325 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 325-326 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 326-327 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 327-328 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 328-329 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 329-330 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 330-331 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 331-332 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 332-333 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 333-334 Uhr: **Waldspitz** Unter- haltungsprogramm 334-335 Uhr: <

DSC. diesmal 211

Wieder wartete der Deutsche Fußballmeister DSC mit einem Doppelspiel. Am Sonntag...

FCG - Heidenauer FC 1:0 (0:0)

Tropf haart veränderter Aufstellung des Deutschen Reichs und recht guter Beteiligung der Heidenauer...

Treudner Fußballrahmen

Die FCG, Treudnervereinsgemeinschaft hatte die Durchdringung des für Sonntag bestehenden Fußballwettkampfs erreicht...

FCG - TSV. Viktoria Berlin 6:1 (2:0)

Der deutsche Fußballmeister Treudner FC, hat schon seit Herbst. Gleichwohl stand er am Sonntag in Schwerarbeit...

Deutscher Ländeesieg in Preßburg

Nachdem die frontalen Kämpfe wegen Kesselmanöver seitens des Preßburger Völkerkampf im Strahlenkreuz...

Saager liegt in Düsseldorf

Eine Reihe der besten deutschen Straßenfahrer nahm am Wochenendrennen der Stadt Düsseldorf teil...

Waldemar Heidenau 1:0 (1:0); Saager FC gegen FCSS. Gorna 4:0 (1:0)

FC-Heidenau. Die Quitt-Ruß-Plinge hatten am Fußball-Wettkampfsfeld...

Fußballzahlen aus dem Reich

Am 15. August: FCSS, 1:0 Heidenau - Berlin FCSS 1:1; FCSS, Gorna 4:0 (1:0); Waldemar Heidenau 1:0 (1:0); Saager FC gegen FCSS. Gorna 4:0 (1:0)...

Hingen - Judo - Horen

Der gemeinsame Sportsport der drei westlichen Arbeitsplätzen wird...

Silberpiegel gewann 175. Rennen

Mit einer höchst gelungenen Vorbereitung warnte gegen die Hagenburger Rennfahrer auf Treudner Reithof...

Kleiner Naturwettbewerb

Aus reichlichen Gründen konnten die Kleinen Amateurbahnrennen am Sonntag nicht in dem geplanten Umfang durchgeführt werden...

Das Ziel für Dresden erreicht

30 Mannschaften in der Deutschen Reichsbahn-Mehrkampfsportwettkampfsreihe...

Hollighaus-Reisertitel nach Leipzig

Die Mann- und Weiberteilnehmerlisten im Hollighaus-Reisertitel wurden unter harter Beteiligung in Leipzig...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Beste Helga, Y 12. 8. 43. Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens...

Ich gab mein Bestes, Hart und schwer trat mich die schmerzliche Nachricht...

Hart und schwer trat mich die schmerzliche Nachricht, daß unser über alles geliebter, guter, strebsamer Sohn...

Nach kurzen Krankheitslagen infolge Betriebsunfall verschied heute früh unerwartet mein innigstgeliebter, edler Lebenskamerad...

